Mitteilung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **21 (1913)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hung. Wenn er sich dabei auch auf durchaus wissenschaftlichem Boden bewegt, so muß anerkannt werden, daß er versucht hat, das schwierige Thema populär zu gestalten, so daß es auch für den gebildeten Laien verständlich wird. Ob ihm das bei der Besprechung der so schwierigen Immuntheorie auch geglückt ist, wollen wir dahingestellt sein lassen. Die einzelnen Krankheiten jedoch sind in ihrer Entstehung und Verhütung recht klar dargestellt. Für denjenigen, der an Krankenpflegeschulen unterrichten muß, ist das Büchlein gewiß sehr zu empfehlen, weil es ihm die Mittel an die Hand gibt, schwierige Dinge recht faßlich zu erklären.

Feste und Bräuche des Schweizervolkes, von Prof. Dr. Hoffmann-Krayer. Zürich, Schultheß & Cie.

Eine recht interessante Schrift, die uns über so manchen uns bisher unverständlichen Brauch aufklärt. Wer sich über diese Dinge interessiert, und deren gibt es gewiß viele, denen sei das Büchlein bestens empfohlen.

Aus Voigtländers Quellenbücher ist neuerdings erschienen:

Aus der Entdeckungsgeschichte der lebendigen Substanz, von Gottfried Brückner. Voigtländers Verlag, Leipzig, zum Preise von 60 Pfennig.

Humoristisches.

„Auf einem großen Wiesenterrain sehe ich eine Kuh stehen — erzählt einer — und um die Kuh herum war ein enger Zaun gezogen. Warum mag denn wohl die große Kuh in dem engen Raum stehen? dachte ich bei mir selber. Plötzlich sehe ich eine Lerche steigen, höher und höher und hoch über mir fängt sie lustig an zu trillern. Wie ist doch so manches verkehrt eingerichtet auf der Welt? Hier in dem engen Raum die große Kuh und oben in dem weiten Himmelsraum die kleine, kleine Lerche!... Plötzlich fällt mir von oben ein gewisses Etwas auf den Kopf, ein bekannter „Gruß" von dem Vögelchen, wie das so zuweilen passieren kann... Nein, es ist doch alles richtig eingerichtet in der Welt! sagte ich mir nun, denn wenn die kleine Lerche in dem engen Zaun wäre und die große Kuh oben über mir — im Weltenraum... und diese würde mir... den „Gruß" auf meinen Kopf heruntergeschickt haben...."

Reiselektüre. Man muß sich doch vorsehen mit den Büchern. Ich kaufte meiner Frau für unsere Reise den Roman „Der Idiot" von Dostojewski. Einmal ließ sie das Buch im Hotel irgendwo liegen und fragte den Kellner darauf: „Haben Sie nicht gesehen, wo der „Idiot" ist?" Worauf der Kellner diensteifrig antwortete: „Ich glaube, der Herr Gemahl ist in den Garten hinausgegangen".

Neunte Liste der Gaben für die Opfer des Balkankrieges

eingegangen vom 31. März bis und mit 31. Mai 1913, beim Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes, in Bern.

Zweigverein Zürich, Fr. 540. 49. — Zweigverein Jura, Fr. 8. —. Zweigverein Zürich, Fr. 60. 60. — Zweigverein Locle, Fr. 187. 50. — Zweigverein Zürich, Fr. 22. 30. Zweigverein Oberaargau, Fr. 700. — Zweigverein Baselland, Fr. 7. — Zweigverein Bern-Mittelland, Fr. 811. 85. — Zweigverein Baden, Fr. 50. — Evangel. Gemeinde Zürich, Fr. 70. —

Mitteilung.

Zuhanden derjenigen Abonnenten unsrer Zeitschrift, die dieselbe einbinden lassen, sei bemerkt, daß bei der Drucklegung irrtümlicherweise die Seitenzahlen 149—165 weggelassen, dafür aber die Zahlen 165—180 doppelt aufgeführt worden sind, wofür wir höflichst um Entschuldigung bitten.

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).